

# Erfahrungsbericht

## Auslandsjahr im Rahmen des *B.Sc. Geographie International*

### Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Jahr/Semester:	2021-22
Ort, Land:	Nijmegen und Amsterdam, Niederlande
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	Universiteit van Amsterdam (UvA), Royal HaskoningDHV (RHDHV)
Dauer des Aufenthaltes:	5 Monate
Variante:	<input type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input checked="" type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

*Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.*

## I. Allgemein

### Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Angefangen habe ich mein Auslandsjahr mit dem Praktikum bei RHDHV. Dafür war ich vorab mit meinem Ansprechpartner, mit dem ich während des Praktikums gearbeitet habe, alle nötigen Informationen ausgetauscht. Eine Wohnung habe ich mir selbst über niederländische Vermittlungsseiten gesucht. Oft muss man dafür eine Anmeldepauschale bezahlen. Niederländisch war eigentlich nie nötig, jedoch habe ich im Voraus und auch während des Aufenthalts an der VHS Hamburg Niederländisch Kurse besucht. Für das Semester an der UvA welches ich Corona-bedingt ein Jahr später durchgeführt habe lief die Kommunikation mit der Uni ebenfalls reibungsglos. Benötigte Unterlagen wurden und Infos wurden rechtzeitig ausgetauscht. Über ERASMUS lief es eigentlich immer unkompliziert. Die Wohnung in Amsterdam habe ich über die UvA vermittelt bekommen, es handelte sich um ein Wohnheim speziell für Incoming Studierende aus der ganzen Welt.

### Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (Wo? Wie? Kosten?)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (Kosten? Essengehen? Mensa?)

In Nijmegen habe ich in einer WG am Stadtrand gewohnt, was mir sehr gut gefallen hat. Generell lässt sich ALLES in den Niederlanden gut mit dem Rad erreichen. Ein Fahrrad hatte ich dort über SwapFiets geliehen. Nach der Arbeit konnte man schnell die Umgebung und das Umland per Rad erkunden. In Amsterdam habe ich ebenfalls am Stadtrand gewohnt (Zuid-Oost) was mir von der Entfernung nichts ausgemacht hat (8 km per Rad zur Uni/Stadtzentrum) jedoch habe ich

mich in meinem Zimmer teils sehr beengt gefühlt, auch da es umgeben von Straßen/Wegen war und keine Aufenthaltsfläche im freien hatte. Mit dem Rad konnte man ebenfalls sehr viel erreichen. Öffentliche Verkehrsmittel habe ich kaum genutzt. Allerdings lohnt es sich eine OV-Chipkaart (gibt es anonymisiert am Automaten) zu besorgen. Sie kann mit Geld aufgeladen werden und dient als Ticket für alle ÖV-Dienste im ganzen Land. Einkaufen ist generell etwas teurer als in Deutschland, allerdings gibt es auch Lidl, etc. mit günstigeren Angeboten. Die Mensa bietet meist nur kleine Portionen für relativ viel Geld, da lohnt es sich etwas mitzubringen. Für einige Dinge (insb. Online) ist es praktisch eine niederländische Bankkarte zu haben, ich bin jedoch auch ohne gut klargekommen. Man muss sich kurz nach Anreise vor Ort bei der jeweiligen Gemeinde registrieren, das wird einem aber auch von der Uni im Voraus erklärt.

## II. Studium

### Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.

Die UvA ist sehr gut gelegen, aber teils auch über das Stadtgebiet verteilt (ähnlich wie die UHH). Die Ausstattungen und Angebote sind sehr modern und man kann sich bei Fragen immer an die Infothek wenden. Die Betreuung im Kurs ist ebenfalls gut, meist gibt es zwei Dozierende pro Lehrveranstaltung. Es gibt Sprachkurse, allerdings sind die sehr teuer (über 250€), weshalb ich weiterhin an der VHS einen Online-Sprachkurs besucht habe.

### Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Die Kurswahl lief relativ einfach über eine Online-Plattform. Im Voraus musste man für die Anmeldung eine Vorauswahl treffen, welche jedoch nicht verbindlich für die Anmeldung war. Auch ein Kurswechsel wäre möglich gewesen. Das Semester an der UvA teilt sich in drei Blöcke auf. Ich habe 30 CP gemacht, welche sich auf drei Kurse verteilt haben. Die Kurse sind regulär 6 oder 12 CP groß. Ich hatte über den ersten und zweiten Block zwei 12 CP Kurse, und im zweiten noch einen 6 CP Kurs. Im dritten Block hatte ich keine Kurse. Mein Schwerpunkt lag auf der "sozialen Geographie und Planologie". Meine zwei Hauptkurse waren Moving the City und Building the City. Die Kurse sind im allgemeinen sehr anspruchsvoll und verlangen von einem viel Zeit. Ich habe nebenbei gearbeitet, was zeitweise sehr schwierig wurde. Beinahe wöchentlich werden Abgaben/Präsentationen/Klausuren etc. verlangt. Dennoch war das Studienklima relativ gut, man hat sich ausgetauscht und mit den Dozierenden Themen erarbeitet.

### Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Durch den hohen Zeitaufwand der Uni war es teilweise schwierig regelmäßig Kontakt mit Mitstudierenden zu machen. Bei Interesse gibt es jedoch viele Sport- und Freizeitangebote. Auch zum Lernen und Arbeiten gibt es viele Orte und Cafés auf und rund um das Uni Gelände.

### III. Praktikum (bei Kombivariante)

#### Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. Visabestimmungen...)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

Mein Praktikumsplatz habe ich über einen Kontakt erhalten, den ich durch ein vorheriges Praktikum in Hamburg erhalten habe. Bei dem Praktikum bei RHDHV habe ich in der Mobilitätsabteilung gearbeitet, die in meinem Fall an Radverkehrskonzepten und -planungen gearbeitet habe. Ich habe mich dort intensiv mit Radschnellwegen in den Niederlanden und laufenden Planungen in Hamburg auseinander gesetzt und viel GIS-Arbeit gemacht. Ich würde den Arbeitsgeber sehr weiterempfehlen, da ich mich dort wertgeschätzt und gut aufgenommen gefühlt habe.

### IV. Rückblick

#### Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Insgesamt hat mir das Jahr sehr gut gefallen und mir viele neue Eindrücke und Erfahrungen mitgegeben, aber auch Türen für folgende Tätigkeiten geöffnet. Die Kombination aus Praktikum und Studium hat mir sehr gut gefallen, da ich in meinem Berufsfeld Praxis und Wissenschaft miteinander verbinden und aus der niederländischen Perspektive sehen konnte. Durch die Pandemie wurde das Jahr zwar zweigeteilt, jedoch konnte ich trotzdem mein Studium in 8 Semestern absolvieren. Zusammenfassend habe ich nicht viel auszusetzen und kann das Auslandsjahr in den Niederlanden gerne weiterempfehlen.

### V. Sonstige Hinweise

→ Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)

<b>Einverständniserklärung</b>	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja   <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja   <input type="checkbox"/> nein</p>
<b>Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?</b>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja   <input type="checkbox"/> nein</p>

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:  
[geo-int@uni-hamburg.de](mailto:geo-int@uni-hamburg.de)

Vielen Dank!